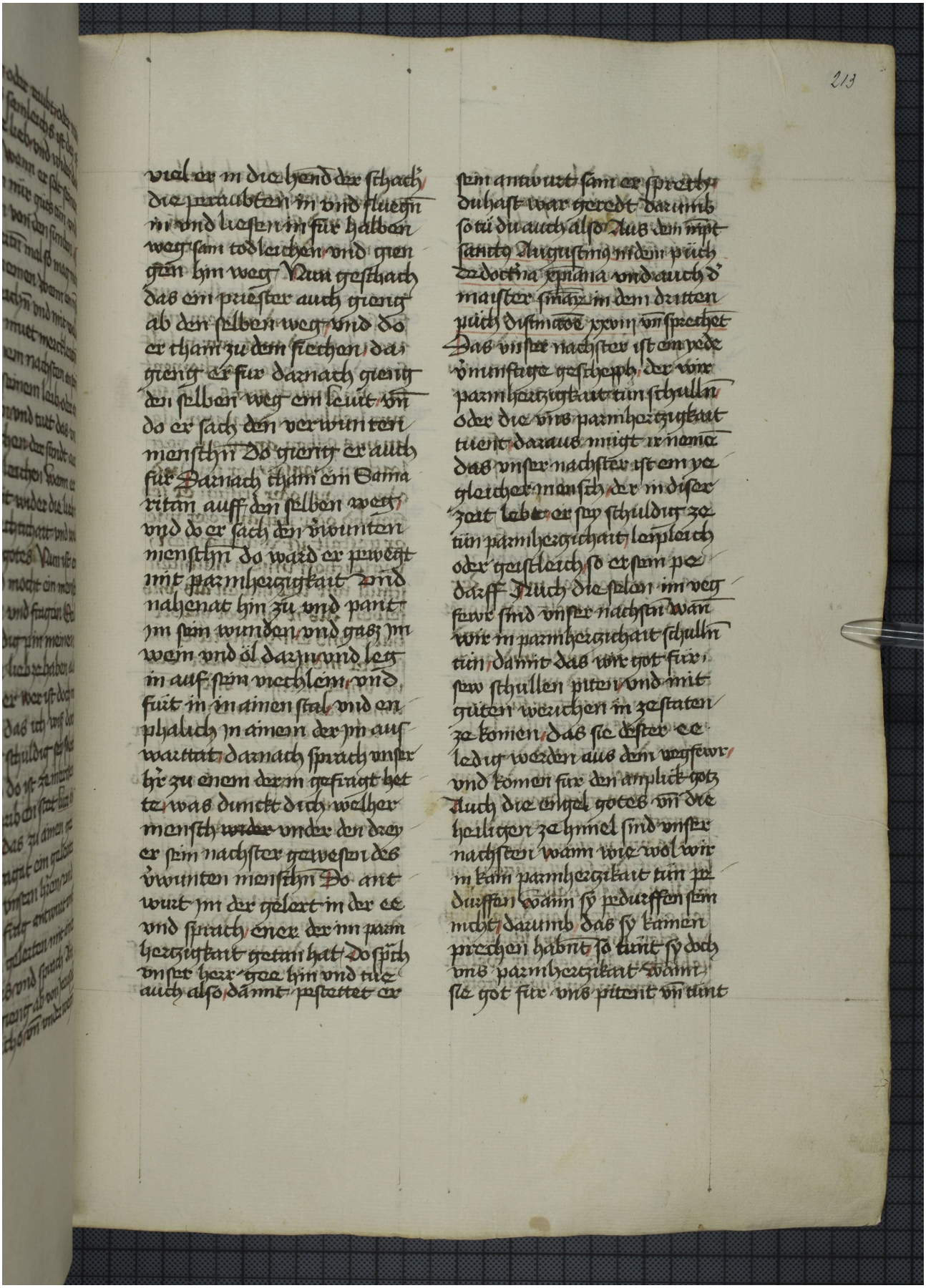
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



213

vial er in die hend der schach
die peraubten im vnd fluegn
in vnd liessen im fur halben
weg sam todleichen vnd gien
gen hin weg Nun geschach
das ein priester auch gieng
ab den selben weg vnd do
er kham zu dem siechen dai
gieng er fur darnach gieng
den selben weg ein leuit vn
do er sach den verwunten
menschn Do gieng er auch
fur Darnach kham ein Sama
ritan auff den selben weg
vnd do er sach den vwunten
menschn do ward er pewegt
mit parmherzigkait vnd
nahenat hin zu vnd pant
im sein wunden vnd gaz im
wein vnd öl darin vnd leg
in auf sein viehlein vnd
fuit in in ainen stal vnd en
phalich in ainen der im auf
wartat darnach sprach unser
her zu einem der in gefragt het
te was dunckt dich welher
mensch wider vnder den drey
er sein nachster gewesen des
vwunten menschn Do ant
wurt im der gelert in der ee
vnd sprach ener der im parm
herzigkait getan hat do sprach
unser her gee hin vnd tue
auch also damit pestettet er
sein antwurt sam er spreche
du hast war geredt darumb
so tü du auch also Aus dem mint
sancto Augustino in dem püch
de doctina christiana vnd auch d'
mayster smarz in dem dritten
püch distinctione xxviii vn sprechet
Das vnser nachster ist ein yede
vmunftige gestalt der vnser
parmherzigkait tun schullen
oder die vns parmherzigkait
tuent daraus mugt ir nema
das vnser nachster ist ein ye
gleicher mensch der in diser
zeit lebt er sey schuldig ze
tun parmherzigkait leiplich
oder geistlich so er sein pe
darff Auch die selen im weg
fewr sind vnser nachsten wan
wir in parmherzigkait schullen
tun damit das wir got fur
sew schullen piten vnd mit
guten werchen in ze statten
ze komen das sie dester ee
ledig werden aus dem wegfewr
vnd komen fur den anplick got
Auch die engel gotes vn die
heiligen ze hymel sind vnser
nachsten wann wie wol wir
in kein parmhertzigkait tun ze
durffen wann sy pedurffen sein
nicht darumb das sy kainen
prechen habnt so tunt sy doch
vns parmhertzigkait wann
sie got fur vns pitent vn tunt